

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 30

Artikel: Die Brüder Dufaux
Autor: Hug, Martin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Brüder Dufaux

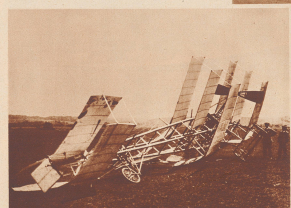
Die ersten erfolgreichen Flugzeugkonstruktoren und Flieger der Schweiz

Bei jeder Gelegenheit feiert Amerika die Brüder Wright, Deutschland die Brüder Lilienthal, Frankreich die Brüder Voisin als die ersten großen Pioniere des Flugwesens. Und in der Schweiz, da hat man schon längst vergessen, daß die Brüder Armand und Henri Dufaux die ersten erfolgreichen Flugzeugkonstruktoren und Flieger unseres Landes waren. Die Arbeiten und Erfolge dieser beiden Schweizerpioniere der Flugtechnik sind von so großer Bedeutung, daß man es nicht begreifen kann, wie sie im eigenen Lande bisher einfach verkannt und vergessen werden konnten. Armand (geb. 1883) und Henri (geb. 1880) Dufaux waren die Begründer der bekannten Motorfabrik Motoaéro in Genéve. 1920 wänderten sie sich der Flugtechnik zu. Was sie auf diesem Gebiete speziell Hervorragendes geschaffen und geleistet haben, das zeigen wir in einigen Bildern und sagen

es kurz in den diesen beigefügten Erläuterungen. Im Auslande wurden die Arbeiten der beiden Schweizer Flugzeugkonstruktoren schon vor mehr als 30 Jahren in allen Fachkreisen hoch geschätzt, und ihr Schraubensiegermodell von 1904/05 war für würdige Befürworter in der Abteilung Flugtechnik des Conservatoire des Arts et Métiers in Paris, neben Aders Avion, dem Kanalluftzeug: Blériot etc. für die Nachwelt bewahrt zu werden. Wenn jetzt in den Tagen des großen Zürcher Flugmeetings unsere Schweizerpiloten mit der internationalen Fliegerelite um die Siegespalme kämpfen, dann wollen wir uns diesen erinnern, daß es die Brüder Armand und Henri Dufaux waren, welche als erste Schweizer Flugzeugkonstruktoren und Flieger vor mehr als 33 Jahren einen erfolgreichen Kampf um die Lösung der großen Probleme der Fliegerie führten. *Marzo Hag.*



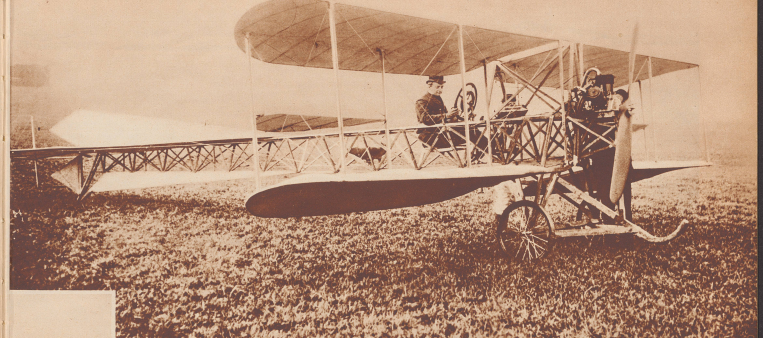
Die ersten erfolgreichen schweizerischen Flugzeugkonstruktoren und Flieger Armand (links) und Henri (rechts) Dufaux. Das Bild wurde am 28. August 1910 nach dem ersten Flug über den Genéve-see am 28. August 1910 aufgenommen.



1907 bauten die Brüder Dufaux ihren 120 PS-Flugmotor in sein ebenfalls von ihnen konstruiertes, für die damalige Zeit riesiges Flugzeug, ein Tandem-Dreidecker von 60 Quadratmeter Tragfläche ein. Bei dem ersten Flugversuche im Juli 1907 auf dem Exerzierfeld von Bierre wurde dieses Flugzeug stark beschädigt. Bild: Das hässliche Flugzeug. *Le second appareil des frères Dufaux, construit en 1907. Un septaédrydeux mille de 60 m². Au premier essai de ces avions géants, il s'abîma, gravement endommagé, sur la plaine de Bierre (1907).*



Das größte Erfolg, den die Brüder Dufaux mit ihrem dritten Flugzeug erzielten, war die Gewinnung des Perrot-Darval-Flugpreises von Fr. 3000.— für einen Längflug über des Gebietes. Armand Dufaux, der jüngere der beiden Brüder, flog über den See. Am frühen Morgen des 28. August 1910 startete er bei Neuville, in der Nähe der Klammensiedlung. Höhe in 50–100 Meter Höhe dem Seeufer entlang bis nach Genéve, beschrieb dort eine Kurve und landete zwischen zwei Telegraphenmasten, durchfliegend auf dem kleinen Felsen La Caballe. Es war dies die erste große Flugstunde eines Schweizerfliegers auf einem Flugzeug, einheimischer Konstruktion. Unser Bild zeigt Armand Dufaux mit seinem Flugzeug über dem Genévee unmittelbar vor der Landung zwischen Neuville und Genéve. Anhaltend dieses unangenehmen, ersten Dienstfluges in der Schweiz, bei dem erstmals ein Schweizerer überfliegen wurde, legte Dufaux die 60 Kilometer in der Luftlinie messende Strecke in 56 Minuten 6 Sekunden zurück. *Sur le troisième avion de construction Dufaux, Armand tenta une traversée longitudinale du lac Léman et s'abîma le 28.8.1910, à l'altitude de 5000 mètres. Il tomba du 28.8.1910, il prend le départ de Neuville (sud de Villeneuve) et survole le lac en direction de Genéve à une hauteur de 50–100 mètres. Arrivé à Genéve, il fut en contact au Genéve et atterrit entre deux poteaux télégraphiques de près de La Caballe, ayant couvert les 60 kilomètres de trajet en 56 minutes 6 secondes.*

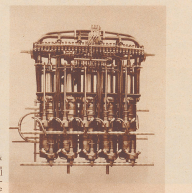


Die dritte Flugzeug der Brüder Dufaux war der 1909 gebaute Kampfdoppeldecker von 275 m Spannweite, 850 m Länge, 14 Quadratmeter Tragfläche und 210 kg Gewicht. Mit diesem ersten schweizerischen Flugzeug erzielten Armand und Henri Dufaux, sowie die Schweizerpiloten Tullio, Fallois und Thirion 1911/12 merkbare Erfolge. Es war dies nach der Flugzeug, mit dem im Januar 1911 die ersten Militärflügeversuche in der Schweiz unternommen wurden. *Le troisième appareil des frères Dufaux (1909) mesurant 8,5 m de long et portant 210 kilos. C'est par cet appareil que les Dufaux, Tullio, Fallois et Thirion obtinrent, en 1911, les premiers résultats. C'est également sur cet appareil que fut procédé, en 1911, au premier essai d'aviation militaire suisse.*

Les frères Dufaux

Les Américains ne manquent pas une occasion de nier les frères Wright. Le souvenir des frères Voisin en France, celui des frères Lilienthal en Allemagne est loin d'être oublié. En Suisse, par contre, on nous connaît également dans les plus grands sommets de l'aviation, qui parle encore des frères Dufaux: Henri Dufaux (né en 1880) et son frère Armand (né en 1883) furent les fondateurs de l'Aviation «Motoaéro» à Genéve. Dès l'an 1910, ils commencèrent à construire à l'aide de leur main d'œuvre, les avions les plus perfectionnés qu'ils trouvent, les améliorations continuelles de leur appareil ont permis

de faire une grande réputation à l'étranger. Leur modèle d'hélicoptère de 1904/05 est une innovation si remarquable qu'il se trouve encore présentement conservé au Conservatoire des Arts et Métiers de Paris avec les avions des Aders, des Blériot, et autres. Au moment où la conférence à Zurich a grand meeting international d'aviation, nous nous réjouissons de rappeler le souvenir de ces deux constructeurs, de ces deux pionniers de l'aviation suisse dont les expériences ont eu une si grande influence sur la science de l'air.



In Mai 1905 führten die Brüder Dufaux mit einem Versuchs-Flugmotor von 31 1/2 PS, den sie in ein Schraubensiegermodell einbauten, vor dem viertelstündigen Wettbewerb in Freny Versuche aus, welche die aerodynamische Freiheit in Steigen und Absteigen versprachen. Auf Grund dieser Experimentalerfolge konstruierten sie den oben abgebildeten Zylinderflügel Flugmotor von 120 PS, der nur ein Gewicht von 83 Kilogramm oder ca. 200 Gramm pro Pferdestärke hatte. Die Schöpfung war, wie alle die damaligen Fabrikneuerungen, ein Meisterwerk in der Motoaéro, die ihrer Zeit weit voraus war. *En mai 1905, les frères Dufaux construisent un moteur de 31 1/2 HP, qu'ils montent sur l'hélicoptère présenté à la Commission d'Etude d'Aviation de Paris. Un peu plus tard, ils mettent en chantier un moteur de 20 CV et 120 kg, dont le poids spécifique est de 83 kg, soit 700 grammes par HP. Cette réalisation d'ont remarquable technique constitue à l'époque un formidable progrès dans la science de l'air.*



Am 21. Mai 1911 wurde diese in der Landungsbühne von Armand Dufaux anlässlich seines Fluges über dem Genévee am 28. August 1910 errichtete Gedächtnisfeierlich eingeweiht. Es ist dies die erste Denkmäler, die in Ehren eines Schweizerfliegers für eine große Flugleistung errichtet wurde. *Le 21 mai 1911, le monument érigé à la Caballe à la mémoire de l'ex-pilot des frères Dufaux fut inauguré. C'est le premier monument qui fut élevé à des aviateurs suisses.*